



Inhalt im Dezember

Editorial

03 Auf ein Wort

Nachrichten und Berichte

- 04 Bunter Nachmittag voll Kreativität
- 05 Puppenspiel in der Hummelsterstr.
- 06 Sankt Martin in unseren Häusern
- 08 Ehrenamtliche Kinderbetreuung gesucht
- 09 Open Piano im Erikaweg

Schwerpunktthema: Schenken

- 10 Schenken macht glücklich
- 13 Ringelnetz: Gedicht vom Schenken
- 14 Zeit schenken statt Materielles
- 15 Ehrenamtliche schenken Zeit
- 16 Kompliment ist das schönste Geschenk
- 18 Weihnachtsaktionen in Hilden 2025
- 20 Förderer schenken Lebensfreude

Menschen

- 23 Geburtstage
- 24 Zeit schenken:
Christiane Barthelmes

Unvergessen

- 26 Nachrufe

Buntes

- 28 Termine für Ehrenamtliche
- 29 Demenzsprechstunde
- 30 Rätsel

Service

- 31 Kontakte

IMPRESSUM

Herausgeber: Seniorendienste Stadt Hilden gGmbH,
Erikaweg 9, 40723 Hilden, Telefon: 02103 / 8902-0

Der KURIER ist politisch unabhängig und dient zur Information der Bewohner*innen, Angehörigen, Besucher*innen, Nachbar*innen, Freund*innen, Förder*innen und Partner der Einrichtungen am Erikaweg, Fliederweg und in der Hummelsterstraße.

Chefredaktion: Beate Linz-Eber (Leitung, v.i.S.d.P.),
Erikaweg 9, 40723 Hilden
Anzeigenverkauf: Bernd Düster,
b.duester@seniorendienste-hilden.de, 02103 / 8902-27

Auflage: ca. 2.000 Exemplare
Erscheinungsweise: monatlich
Für eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.
Für die namentlich gekennzeichneten Beiträge übernimmt die Redaktion lediglich die presserechtliche Verantwortung.
Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann trotz sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion vom Herausgeber nicht übernommen werden. Die Haftung für mittelbare Schäden oder entgangenen Gewinn ist ausgeschlossen. Alle verwendeten Bilder sind Eigentum der Seniorendienste Stadt Hilden gGmbH oder wurden legal erworben. Alle Urheber-, Nutzungs- und Verlagsrechte sind vorbehalten.

Auf ein Wort



Liebe Leserinnen und Leser,

die Weihnachtszeit naht und mit ihr die Zeit der Geschenke. Sind auch Sie auf der verzweifelten Suche nach der passenden Geschenkidee für Ihre Liebsten? Oder haben Sie schon den „Black Friday“ genutzt, um die ersten Weihnachtsgeschenke zu erwerben? Vielleicht gehören Sie ja zu den Menschen, die mit ihren Verwandten vereinbart haben, sich nichts zu Weihnachten zu schenken?

Zu welchem Geschenktyp auch immer Sie gehören, am Thema Schenken kommt keiner um diese Jahreszeit vorbei.

Auch wir haben das Thema „Schenken“ zum Schwerpunkt dieses Heftes gemacht und haben dabei festgestellt, wie sehr das Thema auch unsere Seniorenzentren berührt: von den Ehrenamtlichen, die unseren Bewohner*innen und Tagespflegegästen Zeit schenken, bis zu unseren Spender*innen und Förderern, die ihnen Lebensqualität schenken, von den Hildener Geschenkeaktionen, von denen auch die Bewohner*innen profitieren, über die Regelungen, die für Geschenke an Mitarbeitende gelten, bis zu den hauptamtlichen Mitarbeitenden selber, die Tag für Tag ihre ganze Arbeitskraft, ihre Aufmerksamkeit, ihre Kompetenz und ihre Zuwendung einbringen, um den Bewohner*innen ein schönes Leben zu ermöglichen. Ihnen allen möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich danken für alles, was Sie in diesem Jahr geleistet, eingebracht und geschenkt haben. Nur durch Sie alle hat das Leben in unseren Seniorenzentren die Qualität, die unsere Häuser so auszeichnet.

Ich wünsche Ihnen ein gesundes und friedliches neues Jahr. Ihre

Beate Lutz-Gepf

Ein bunter Nachmittag voller **Kreativität**

Kreativ, fröhlich und voller Farbe – so lässt sich der Nachmittag in unserem Seniorenzentrum Hummelsterstraße am besten beschreiben. Unsere Ehrenamtliche Hildegard Voß hat gemeinsam mit weiteren Ehrenamtlichen einen wunderschönen, bunten Nachmittag für unsere Bewohner*innen organisiert.



Mit Pinseln, Farben und vielen Ideen wurden schlichte Steine in kleine Wandersteine verwandelt – farbenfrohe kleine Kunstwerke, die nun darauf warten, in der Umgebung ausgelegt und von anderen Menschen gefunden zu werden. Jeder Stein ist ein Unikat und trägt die persönliche Handschrift seines Gestalters.

Beim Bemalen waren alle mit Freude und Eifer dabei. Es wurde gelacht, erzählt und

natürlich auch viel gestaunt über die entstandenen Werke. Die Aktion bot allen die Möglichkeit, ihre kreative Seite zu entdecken und gemeinsam etwas Schönes zu gestalten.

Wandersteine ziehen in die Welt hinaus

Unsere Wandersteine sollen nun in die Welt hinausziehen und anderen Menschen eine kleine Freude bereiten. Vielleicht findet ja jemand einen dieser bunten Steine und legt ihn an einem neuen Ort wieder ab – so verbreiten sie Stück für Stück ein Lächeln.

Ein herzliches Dankeschön an Hildegard Voß und alle Helfer*innen für die liebevolle Vorbereitung und Begleitung dieser Aktion. Es war ein Nachmittag voller Gemeinschaft, Farbe und Freude – und unsere Steine tragen diese Freude nun weiter in die Welt hinaus.

■ Vanessa Mergel



St. Martin Puppenspiel in **Hummelsterstr.**

Im Café Hummel fand kürzlich eine ganz besondere Veranstaltung statt: Ein liebevoll gestaltetes Puppentheater über die Geschichte des heiligen Sankt Martin. Das Stück erzählte den Werdegang des beliebten Heiligen – von seiner Zeit als Soldat über die berühmte Mantelteilung bis hin zu seinem Wirken als Bischof.

Ehrenamtliches Engagement des Sankt Martins Vereins Hilden Süd

Das Theater wurde vom Sankt Martin Verein Hilden-Süd vorgestellt, der mit viel Herzblut und Engagement für ein unvergessliches Erlebnis sorgte.

Zu Gast waren die Kinder des Kindergartens Tucherweg sowie Bewohnerinnen und Bewohner aus dem Haus. Gemeinsam erlebten sie ein fröhliches, stimmungsvolles Miteinander zwischen Jung und Alt. Mit leuchtenden Augen verfolgten die Kinder das Geschehen auf der kleinen Bühne, während auch die Erwachsenen sichtlich Freude an der Darbietung hatten.

■ Vanessa Mergel



Sankt Martin in der Hummelsterstraße

Im November erstrahlte der Vorplatz des Seniorenzentrums Hummelsterstraße in einem ganz besonderen Licht: Gemeinsam mit dem Kindergarten Tucherweg feierten wir unser diesjähriges Sankt Martinsfest.

wurde sie einfühlsam von Tatiana Hain am Klavier begleitet. Die Worte und Klänge erinnerten uns an die Geschichte des heiligen Martin und die Bedeutung von Nächstenliebe und Teilen: Werte, die gerade in unserer Gemeinschaft eine große Rolle spielen.

Glühwein, Punsch und Kakao spenden Wärme

Zum Abschluss erklangen noch einmal Martinslieder, die viele Anwesende mitsangen. Bei Weckmännern, Glühwein, Punsch und Kakao ließen alle den stimmungsvollen Abend gemütlich ausklingen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitwirkenden, insbesondere dem Kindergarten Tucherweg, den Musiker*innen der Musikschule Hilden, Tanja Pasquay und Tatiana Hain. Sie alle haben dazu beigetragen, dass unser Sankt-Martinsfest zu einem leuchtenden Höhepunkt im November wurde.

■ Vanessa Mergel

Gemeinsames Singen mit Kita-Kindern

Mit viel Vorfreude und strahlenden Gesichtern zogen die Kinder des Kindergartens mit ihren selbstgebastelten Laternen über den Vorplatz. Begleitet wurden sie von Flötenspieler*innen und Klarinettenspieler*innen von der Musikschule Hilden, die mit ihren Melodien für eine festliche Stimmung sorgten. Gemeinsam wurden die traditionellen Martinslieder gesungen – ein schöner Moment, der Jung und Alt miteinander verband.

Andacht mit Klavierbegleitung

Im Anschluss fand eine besinnliche Andacht mit Tanja Pasquay statt. Musikalisch



Sankt Martinssingen im Erikaweg

In der Tagen der Martinsumzüge erlebte das Seniorenzentrum Erikaweg ein ganz besonderes Ereignis. Die Kinder des Schulchores der benachbarten Astrid-Lindgren-Grundschule besuchten uns mit ihren bunt leuchtenden Laternen und erfüllten das Haus mit fröhlichem Gesang.

Süßigkeiten als Belohnung

Die kleinen Sängerinnen und Sänger präsentierten sowohl neue Lieder als auch Altbekanntes. So ließen Jung und Alt beim gemeinsamen Singen die Tradition lebendig werden. Anschließend gab es, wie es sich für das Martinssingen gehört, Süßes für die jungen Gäste.

■ Ulrike Riemann



Sanitär Cremer

Meisterbetrieb für Energie- und Umwelttechnik



- ☐ Planung, Einbau und Wartung von Sanitär- und Heizungsanlagen
- ☐ Seniorengerechte Badgestaltung für einen barrierefreien Lebensraum
- ☐ Kunden- und Notdienstservice

Für weitere Infos
QR-Code scannen



Richrather Straße 215 • 40723 Hilden • Telefon: 0 21 03 - 6 14 07
Fax: 0 21 03 - 2 32 58 • info@sanitaer-cremer.de • www.sanitaer-cremer.de

Ehrenamtliche Kinderbetreuung gesucht



Wir suchen Sie! Schenken Sie unseren engagierten Mitarbeitenden eine wertvolle Entlastung am Wochenende.

Ihre Aufgabe: Freude schenken und Generationen verbinden

Kinderbetreuung am Wochenende in unseren Seniorenzentren: Sie beaufsichtigen und beschäftigen die Kinder unserer Mitarbeitenden (3-10 Jahre) an ausgewählten Wochenendtagen (z.B. Samstag- oder Sonntagnachmittag). Sie spielen, basteln und lesen vor, um eine schöne Zeit zu gestalten.

Brücken bauen: Durch das fröhliche Kinderlachen schaffen Sie eine wunderbare Verbindung zwischen Jung und Alt in unserem Haus.

Was Sie mitbringen sollten

- ◆ Freude am Umgang mit Kindern und Erfahrung in der Betreuung.
- ◆ Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein bei der Aufsichtspflicht.
- ◆ Die Bereitschaft, uns regelmäßig (z.B. 1-2 Mal im Monat) für einige Stunden zu unterstützen.
- ◆ Ein erweitertes Führungszeugnis (dessen Kosten selbstverständlich von uns übernommen werden).

Was wir Ihnen bieten

- ◆ Eine sinnstiftende ehrenamtliche Tätigkeit.
- ◆ Volle Absicherung: Sie sind über uns gesetzlich unfall- und haftpflicht-versichert.
- ◆ Einarbeitung, Begleitung und regelmäßiger Austausch mit anderen Ehrenamtlichen.
- ◆ Ein kostenloses Mittagessen in unserem Café.

Haben Sie am Wochenende Zeit und ein großes Herz für Kinder?

Dann freuen wir uns darauf, Sie kennenzulernen!

Kontakt:

Andrea Köhler

a.koehler@seniorenendienste-hilden.de

02103-890854

■ Andrea Köhler

Aufruf: Open Piano im **Erikaweg**

In vielen Städten Deutschlands gibt es seit einigen Jahren das Projekt des „Open Piano“. Also ein öffentlich zugängliches Klavier, meist in Fußgängerzonen aufgestellt, dass jede*r spielen kann, der oder die sich traut. Hierbei geht es darum, dass nicht nur Profis ihr Können zum Besten geben, sondern dass wirklich jede*r, egal ob groß oder klein, Profi oder Anfänger*in, ihr/sein Können vor Publikum zeigt. Denn Musik ist eine universelle Sprache, die jede*r versteht und auf die auch jede*r reagiert. Die Erfahrung der „open pianos“ in den Städten zeigt, dass auf diese Weise Fremde miteinander tanzen, singen, lachen oder einfach nur verzückt zuhören. Auf diese Weise kommen Menschen aus den unterschiedlichsten Lebenswelten zusammen.

Ein Flügel im Foyer

Nun steht schon seit vielen Jahren ein Flügel im Foyer unseres Seniorenzentrums Erikaweg, der eigentlich viel zu selten genutzt wird. Alle zwei Wochen Donnerstagvormittag zum Singkreis oder wenn ein*e Pianist*in engagiert wird, der bzw. die für unsere Bewohner*innen spielen soll. Das ist eindeutig zu selten.

Open piano im Erikaweg

Deshalb wollen wir unseren Flügel zukünftig immer Freitagnachmittag von 15:00 bis 17:30 Uhr im Sinne des „open piano“ zur Verfügung stellen. Alle, die diesen Artikel lesen, sind aufgerufen, diese Idee weiterzutragen. Denn bestimmt kennen Sie jemanden, der oder die die Tastatur beherrscht und bislang einfach nur auf so eine Gelegenheit gewartet hat, vor Publikum zu spielen.

Zeitgleich werden wir einen Aufruf in den lokalen Zeitungen machen und einen Aushang in der Musikschule, den Musik-AG`s der Schulen und verschiedenen anderen Orten.



Herzlich willkommen

In diesem Sinne heißen wir Sie erstmalig am Freitag, den 09.01.2026 herzlich willkommen. Dies gilt für Zuhörer*innen und Musiker*innen aller Altersstufen. Für Ihr leibliches Wohl ist durch das Kniebach Cafe gesorgt.

Wir hoffen, dass diese Idee auf fruchtbaren Boden fällt und für viele, schöne musikalische Momente sorgt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

■ *Mirjam Schmela*

Schenken macht glücklich und verbindet

Die Geste des Schenkens scheint auf den ersten Blick simpel: Jemand übergibt einem anderen ein Präsent. Doch diese jahrtausendealte Tradition ist weit mehr als nur ein materieller Austausch. Sie ist eine der universellsten Formen menschlicher Kommunikation, ein kraftvolles Werkzeug, das Beziehungen stärkt und das Fundament unserer Gemeinschaft festigt.



Die Psychologie des Gebens und Nehmens

Aus psychologischer Sicht ist das Schenken ein faszinierendes Phänomen, das sowohl der gebenden Person als auch der empfangenden Person guttut.

Ein Geschenk ist ein zum Objekt gewordenes Symbol der Beziehung. Es sagt, "Du bist mir wichtig" und "Ich habe an dich gedacht", oft eindringlicher, als es Worte könnten. Es drückt Wertschätzung, Dankbarkeit, Liebe oder Zuneigung aus und trägt maßgeblich dazu bei, ein soziales Netz zu knüpfen, das uns Halt gibt.

Schenken macht glücklich! Studien zeigen, dass das Auslösen von Freude bei

anderen positive Emotionen beim Schenkenden freisetzt und das Belohnungszentrum im Gehirn aktiviert – es schüttet Dopamin aus. Dieses Glücksgefühl, auch "Warm-Glow-Effekt" genannt, motiviert uns, weiterhin freundlich und fürsorglich zu handeln.

Ein gutes Geschenk erfordert, dass wir uns in den anderen hineinversetzen. Was mag diese Person? Was braucht sie? Was würde ihr Freude bereiten, vielleicht sogar über einen längeren Zeitraum? Diese Achtsamkeit beim Auswählen trainiert unseren Empathie-Muskel und vertieft das Verständnis füreinander.

Auch wenn wir Geschenke scheinbar ohne Erwartung überreichen, gibt es auf unbewusster Ebene die Erwartung einer Gegenseitigkeit – nicht unbedingt in Form eines gleichwertigen Geschenks, sondern als Dankbarkeit, Wertschätzung oder die Stärkung der Bindung.

Eine Reise durch die Zeit: Die Geschichte des Schenkens

Die Tradition des Schenkens ist so alt wie die Menschheit selbst.

Ursprung in archaischen Gesellschaften: Schon in Polynesien oder bei Indianerstämmen diente der Austausch von Gaben dazu, Bündnisse zu schließen, den Frieden zu sichern und die Gemeinschaft zusammenzuhalten. Es ging um einen komplexen Austausch von "Geben und Nehmen".

Von Opfern zu Geburtstagen: In vielen Hochkulturen wurden den Göttern Opfergaben dargebracht. Im antiken Rom waren Geburtstage (ursprünglich



Namenstage) Anlässe, bei denen Gaben nicht nur dem Menschen, sondern auch seinem Lebensbegleiter – dem Gott Genius oder der Göttin Juno – gewidmet wurden. Dies sind die Vorläufer unserer heutigen Geburtstagsgeschenke.

Mittelalterliche Gastfreundschaft:

Unser heutiges Wort "Schenken" leitet sich vom mittelhochdeutschen Wort für "Einschenken" ab. Es erinnert an die Tradition, einem Gast zur Begrüßung Wein einzuschenken – ein erster Akt der Gastfreundschaft und ein Geschenk.

Das Schenken hat sich im Laufe der Zeit zwar ritualisiert und ist konsumorientierter geworden, doch sein Kernanliegen – die Stärkung zwischenmenschlicher Beziehungen – ist unverändert geblieben.

Die Kunst des guten Schenkens

Wie gelingt es, dass ein Geschenk wirklich Freude bereitet? Die Forschung gibt uns klare Hinweise:

Hieraus ergeben sich drei Tipps für Schenkende:



Klemens Thater GmbH

orthopädie | schuh | technik [...das fuß-paradies]

Bequemes für Ihre Füße....

- individuelle Einlagen
- bequeme Schuhe
- Schuhe f. Einlagen
- orthop. Maßschuhe

- Schuhzurichtungen
- Schuhreparaturen
- Schuhe f. Einlagen
- Fußpflegestudio

Parkplätze direkt vor der Tür - die Busverbindungen zu uns sind:
781 und der O3 Bushaltestelle: Mozartstraße

Auf dem Sand 4a | Hilden | ☎ 02103-242290

Fokus auf die Langlebigkeit

Schenkende wollen oft maximale Freude im Moment der Übergabe. Beschenkte hingegen schätzen Geschenke, die ihnen über eine lange Zeit Freude bereiten oder nützlich sind. Ein Gutschein für ein gemeinsames Erlebnis, ein Beitrag zu einer größeren Anschaffung oder ein hochwertiges, nützliches Objekt können hier punkten.



Erlebnisse vor Materiellem

Geschenke, die gemeinsame Zeit, Erinnerungen oder einzigartige Erfahrungen schaffen (wie ein Theaterbesuch, ein gemeinsames Kaffeetrinken, ein handgeschriebener Brief mit schönen Anekdoten), bleiben oft viel länger in positiver Erinnerung als rein materielle Dinge.

Die Bedeutung zählt, nicht der Preis

Ein teures Geschenk kann schnell Druck oder Unbehagen auslösen. Was wirklich zählt, ist, dass das Geschenk gut durchdacht und persönlich auf die Interessen des Empfängers oder der Empfängerin

abgestimmt ist. Eine kleine Aufmerksamkeit, die perfekt passt, zeugt von viel größerer Zuneigung als ein teures, unpersönliches Präsent.

Ein Wort an die Empfänger*innen: Die Kunst des Annehmens

Das Empfangen kann manchmal fast schwieriger sein als das Geben. Wahre Dankbarkeit zeigt sich nicht nur in Worten, sondern auch darin, die Mühe des oder der Schenkenden zu würdigen. Nehmen Sie das Geschenk wohlwollend an, zeigen Sie Ihre Freude und erkennen Sie die Geste hinter dem Objekt. Denn in diesem Moment des Glücks fühlen sich beide verbunden und der Kreislauf des Gebens und Nehmens ist vollendet.

Jedes Präsent trägt eine unsichtbare Botschaft in sich – es ist ein Kommunikationsmittel, das unsere Gefühle transportiert, ohne sie laut aussprechen zu müssen.

Wir wünschen allen Bewohnenden, Angehörigen und Leser*innen viel Freude beim Schenken und Beschenkt werden!

■ Andrea Köhler



Ringelnetz: **Gedicht vom Schenken**

Schenke groß oder klein,

Aber immer gediegen.

Wenn die Bedachten

Die Gaben wiegen,

sei dein Gewissen rein.

Schenke herzlich und frei.

Schenke dabei,

Was in dir wohnt

An Meinung, Geschmack und Humor,

So dass die eigene Freude zuvor

Dich reichlich belohnt.

Schenke mit Geist ohne List.

Sei eingedenk,

Dass dein Geschenk

Du selber bist.



Wir bügeln für Sie die Sache wieder hin!

- Unfallreparaturen
- Abschleppservice
- Leihwagenservice
- Industrie- und
- Sonderlackierungen

Fahrzeuglackierung & Werkstattservice Thimm GmbH
Zur Verlach 15 · 40723 Hilden

Tel. 02103 / 64751

Fax 02103 / 64758

Zeit schenken statt Materielles

Zeit schenken - das kostbarste Geschenk unserer Zeit

In unserer Gesellschaft wird Schenken oft mit materiellen Dingen verbunden: hübsch verpackte Präsente, neue Geräte. Doch das Wertvollste, was wir geben können, lässt sich nicht kaufen – es ist unsere Zeit. Ob jung oder alt, ob Familie oder Freunde: Gemeinsame Momente schaffen Erinnerungen, die bleiben, während Gegenstände irgendwann verblassen.



Warum gemeinsame Momente das schönste Geschenk sind

In unserer schnelllebigen Welt wird oft nach dem perfekten Geschenk gesucht – etwas Besonderes, das Freude bereitet und lange in Erinnerung bleibt. Doch gerade für Senioren und Seniorinnen ist es nicht das Materielle, das zählt. Viel wertvoller ist die Zeit, die wir miteinander verbringen.

Zeit ist Aufmerksamkeit

Ein gemeinsames Gespräch bei einer Tasse Kaffee, ein Spaziergang durch den Garten oder beim Vorlesen/gemeinsamen

Lesen – solche Momente schenken Nähe und zeigen: Du bist mir wichtig.

Erinnerungen statt Gegenstände

Materielle Dinge könnten verstauben oder kaputtgehen, bei Platzmangel werden einige Dinge ausrangiert. Erinnerungen an gemeinsame Erlebnisse bleiben dagegen lebendig.

Ein Ausflug, ein Spieleabend, ein Fest, eine Feier oder ein gemeinsames Kochen schaffen Geschichten, die man immer wieder erzählt.

Zeit schenken durch Ehrenamt

Eine besondere Form des Zeitschenkens ist das ehrenamtliche Engagement. Wer sich freiwillig für andere einsetzt, schenkt nicht nur seine Zeit, sondern auch Hoffnung, Unterstützung und Gemeinschaft. In Seniorenheimen bedeutet das Ehrenamt oft, Gesellschaft zu leisten, gemeinsame Aktivitäten zu gestalten oder auch da zu sein. Dies sind Möglichkeiten, Einsamkeit zu lindern und Nähe zu schenken.

Zeit ist das kostbare Gut, das wir haben. Wer sie verschenkt, zeigt echte Wertschätzung und schafft Momente, die bleiben. Für Seniorinnen und Senioren sind solche Geschenke oft das Schönste – weil sie Nähe, Freude und Geborgenheit bringen und Erinnerungen schaffen.

Zeit zu schenken bedeutet, sich selbst zu schenken – mit voller Aufmerksamkeit und echtem Interesse.

■ Mirjam Schmela



Ehrenamtliche schenken Zeit

In einer Welt, in der vieles immer schneller geht und Zeit oft knapp zu sein scheint, gibt es ein Geschenk, das unbezahlbar ist: geschenkte Zeit. Wer sich ehrenamtlich engagiert, verschenkt genau das an andere Menschen: Stunden, Aufmerksamkeit und Herzblut. Und gerade in unseren Seniorenzentren ist dieses Geschenk von unschätzbarem Wert.

Ehrenamtliche für uns unverzichtbar

Unsere ehrenamtlichen Mitarbeitenden schenken Zeit zum Zuhören, zum Lachen, zum Erzählen und zum Dasein. Sie begleiten beim Spaziergang, lesen vor, helfen beim Spielen oder sind einfach da, wenn jemand Gesellschaft sucht. Viele bringen sich auch aktiv bei unseren Veranstaltungen ein, unterstützen bei Festen und Feiern oder gestalten selbst kleine Angebote – etwa mit Musik, Gesang oder kreativen Ideen. So entstehen lebendige Begegnungen, die das Gemeinschaftsleben in unseren Häusern bereichern.

Ehrenamt gibt auch etwas zurück

Doch Ehrenamt bedeutet nicht nur, zu geben. Wer sich engagiert, bekommt auch viel zurück: ein herzliches Lächeln, ein dankbares Wort, das Gefühl, gebraucht zu werden und etwas Sinnvolles zu tun. Viele Ehrenamtliche berichten, dass sie durch ihr Engagement selbst reicher geworden sind – an Begegnungen, Erfahrungen und Lebensfreude.

Gerade in der Adventszeit denken viele über Geschenke nach. Vielleicht ist es die schönste Idee, einmal Zeit zu verschenken – nicht in Form eines Gutscheins, sondern durch echtes Miteinander. Denn Zeit ist das einzige Geschenk, das sich verdoppelt, wenn man es teilt.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich in unseren Häusern ehrenamtlich engagieren! Ihr macht jeden Tag ein Stück heller – für andere und für euch selbst.

■ Vanessa Mergel

Radtko OHG

Lüftung - Klima - Brandschutz

Tel 02103/9772833

www.radtko-klima.de

Herderstr. 41 - 40721 Hilden

Inh. Frenzel & Galicki

Beratung - Montage - Wartung - Reparatur

Kompliment ist das schönste **Geschenk**

Die Adventszeit hat begonnen und wie in jedem Jahr haben viele Angehörige und Bewohner*innen den Wunsch, ihren Dank für die geleistete Pflege, Betreuung und Versorgung durch ein Geschenk zum Ausdruck bringen. Dies freut uns natürlich sehr. Allerdings gelten für Geschenke und Spenden in unseren Häusern sehr strenge Regeln, die Sie unbedingt beachten sollten.

Mitarbeitende dürfen keine Geschenke annehmen

Unseren Mitarbeitenden ist es nicht erlaubt, Geschenke anzunehmen. Das hat verschiedene Gründe:

- ♦ Zum einen sind unsere Seniorenzentren Einrichtungen des öffentlichen Dienstes, in denen Mitarbeitenden gemäß Tarifvertrag die Annahme von Belohnungen, Geschenken und anderen Vorteilen grundsätzlich verboten ist, um Korruption und Bestechung vorzubeugen.
- ♦ Außerdem ist uns wichtig, dass Bewohner*innen oder ihre Angehörigen nicht das Gefühl bekommen, sie müssten sich das Wohlfühlen der Mitarbeitenden durch Geschenke „erkaufen“.
- ♦ Viele unsere Bewohner*innen haben aufgrund der hohen Kosten für das Pflegeheim nur sehr wenig Geld zur Verfügung. Dies sollen sie lieber für die Erfüllung eigener Wünsche ausgeben und nicht für unsere Mitarbeitenden, die für ihre Tätigkeit ein gutes Gehalt bekommen.

Ausnahmen stellen sogenannte „geringwertige Aufwendungen“ dar.

Damit sind kleine Geschenke, wie z.B. eine Tafel Schokolade, ein Päckchen Kaffee oder Ähnliches gemeint. Geldgeschenke oder Gutscheine dürfen in keinem Fall angenommen werden, so gering sie auch sind.

Verbot von Spenden in Heimen von Bewohner*innen und Angehörigen

In NRW findet das Wohn- und Teilhabegesetz Anwendung und die Einrichtungen der Seniorendienste sind verpflichtet, sich an geltendes Recht zu halten. In diesem Gesetz ist der Umgang mit Spenden eindeutig beschrieben: Es ist uns nicht erlaubt, Spenden von natürlichen Personen anzunehmen, die im Zusammenhang mit unseren Einrichtungen stehen.

Dies ist zum Beispiel erfüllt, wenn Ihre Mutter, Ihr Vater oder Sie selbst bei uns wohnen oder Gast der Tagespflege sind.

Unter diese Regelung fallen auch „kleine“ Geldspenden oder etwas Geld für die „Kaffeekasse“, die daher nicht gestattet sind.

Jeder Cent an den Förderverein kommt unseren Bewohner*innen unmittelbar zugute

Sollten Sie dennoch „spendenwillig“ sein, verweisen wir gerne auch unseren Förderverein. Alle dort eingehenden Spenden kommen uneingeschränkt und ohne Abzüge unseren Bewohner*innen, Tagespflegegästen und Mitarbeitenden zugute. Selbstverständlich können Sie Ihre Spende auch an einen bestimmten Zweck binden, zum Beispiel für eine bestimmte Anschaffung oder Aktion oder für einen speziellen Arbeitsbereich.

Wir bieten Ihnen gerne die Möglichkeit, eine Spende für den Förderverein bei uns in der Verwaltung abzugeben. Wir leiten sie dann umgehend an den Förderverein weiter, der gemeinnützig ist und ihnen gerne auch eine Spendenquittung ausstellt. Oder Sie nutzen die vom Förderverein aufgestellten Spendenboxen in unseren Cafés. Alternativ können Sie auch direkt an den Förderverein spenden.

Kompliment statt Schokolade

Und übrigens: Wir freuen uns über jede Form der Anerkennung: auch freundliche Worte, ein Dankeschön oder ein Kompliment erfreuen unsere Mitarbeitenden sehr!

■ Beate Linz-Eßer



Gesund und fit mit Aqua-Sport.

Schonend Muskulatur, Herz und Kreislauf trainieren.
Informieren Sie sich über unser Kursangebot unter
www.hildorado.de oder direkt im Hildorado.



Weihnachtsaktionen in Hilden 2025

Die Stadt Hilden ist auch in der Vorweihnachtszeit 2025 wieder ein Ort der Solidarität und des Zusammenhalts. Neben den traditionellen Feierlichkeiten gibt es zahlreiche gemeinnützige Aktionen, bei denen Bürgerinnen und Bürger aktiv mitwirken können, um Menschen und Tieren in Not zu helfen. Hier sind die wichtigsten Initiativen und Aktionen, die in der Adventszeit 2025 stattfinden bzw. bereits stattgefunden haben:

„Weihnachten im Schuhkarton“

Veranstalter: Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Hilden (EFG)

Aktion: Diese internationale Geschenktion sammelt Schuhkartons, die mit kleinen Geschenken für Kinder in Not gepackt werden. In Hilden können die Kartons im Gemeindehaus (Paul-Spindler-Straße 4) abgegeben werden.

Zeitraum: 10.–17. November 2025

Weitere Infos: Geschenke und Spenden für den Transport werden ebenfalls gesammelt.

Kinderschutzbund Hilden – Wunschbaum und Weihnachtsgeschenke

Veranstalter: Deutscher Kinderschutzbund (KSB) Hilden/Haan

Aktion: Der Wunschbaum ermöglicht es Kindern aus benachteiligten Familien, ihre Weihnachtswünsche auf Sternen zu äußern. Diese Wünsche werden von großzügigen Spender*innen erfüllt.

Zeitraum: 28. Oktober bis 11. November (Sterne basteln und an den Wunschbaum hängen), Geschenke werden ab dem 15. November verteilt.

Weitere Infos: Die Wünsche können in der Thalia-Buchhandlung in Hilden abgegeben und erfüllt werden.

Lions Club Hilden – Weihnachtsaktionen

Veranstalter: Lions Club Hilden

Aktion: Der Lions Club organisiert in der Adventszeit mehrere Aktionen, darunter die Lions-Lichter-Woche, bei der Spenden für lokale soziale Projekte gesammelt werden. Außerdem gibt es eine Weihnachtsfeier für Senior*innen und andere soziale Einrichtungen.

Zeitraum: Aktivitäten finden über die gesamte Adventszeit statt, mit besonderen Aktionen zu den letzten beiden Adventswochen.

Weitere Infos: Der Lions Club Hilden arbeitet eng mit der lokalen Gemeinschaft zusammen und bietet eine Plattform für freiwillige Helfer*innen.

Fressnapf Weihnachtsaktion – Weihnachten für Tiere

Veranstalter: Fressnapf

Aktion: Fressnapf führt eine Spendenaktion zugunsten von Tierheimen und Tierschutzorganisationen durch. Kund*innen können Futter, Spielzeug oder andere Artikel für Tiere spenden.

Zeitraum: November bis Dezember 2025

Weitere Infos: In den Fressnapf-Filialen in Hilden gibt es Spendenaktionen und Geschenke für Tiere, die an bedürftige Haustiere und Tierschutzprojekte verteilt werden.

WDR 2 Weihnachtswunder – Benefizaktion

Veranstalter: WDR 2 in Kooperation mit lokalen Partnern

Aktion: Der Nikolaus-Punschlauf in Hilden ist ein Highlight der Benefizaktion „WDR 2 Weihnachtswunder“. Die Spenden kommen verschiedenen Projekten



zugute, die gegen Hunger und Armut weltweit kämpfen.

Zeitraum: Der Nikolaus-Punschlauf findet am 2. Dezember 2025 statt, mit einer sportlichen Strecke durch die Bezirkssportanlage Hilden.

Weitere Infos: Beim Punschlauf kann jede*r Teilnehmer*in gegen eine kleine Spende mitlaufen.

CDU Hilden – Wunschbaum in der Bismarckpassage

Veranstalter: CDU Hilden

Aktion: Die CDU Hilden organisiert auch in diesem Jahr ihren traditionellen „Wunschbaum“ in der Bismarckpassage. Dort können Hildener Bürger*innen ihre Wünsche für bedürftige Familien und Einzelpersonen aus der Region auf Sternen notieren. Diese Wünsche werden dann von Spender*innen erfüllt, um auch denjenigen, die in schwierigen Verhältnissen leben, eine besinnliche Weihnachtszeit zu ermöglichen.

Zeitraum: Ab Ende November bis kurz vor Weihnachten

Weitere Infos: Der Wunschbaum wird in der Bismarckpassage aufgestellt. Geschenke können vor Ort abgegeben und dort auch abgeholt werden.

Große Solidarität in Hilden spürbar

Es ist toll zu erleben, wie viele Aktionen in Hilden zu Spenden und Geschenksammlungen für bedürftige Menschen und Tiere stattfinden, auch wenn sie teilweise leider schon abgelaufen sind. Ganz sicherlich ist diese Liste nicht abschließend und es wird noch viele weitere Initiativen, Veranstalter*innen und Aktionen geben, die Spenden und Geschenke für Weihnachten sammeln. Auch allen hier Nichtgenannten gebührt unser Respekt und Dank für ihr Engagement, genauso wie allen Spender*innen, die mit ihrer Großzügigkeit zum Erfolg dieser Aktionen beitragen.

■ Vanessa Mergel



Fachanwaltskanzlei für
Arbeitsrecht
Bank- und
Kapitalmarktrecht
Tätigkeitsschwerpunkt:
Erbrecht

Sie haben Fragen oder Sorgen in rechtlichen Dingen? Sie brauchen Beratung oder einen Anwalt, der Sie beim rechtssicheren Erledigen Ihrer Angelegenheiten unterstützt?

Rufen Sie mich an, ich helfe Ihnen.

Ihr
Rainer Schlottmann



Förderer schenken Lebensfreude

Was wären die Seniorendienste Hilden nur ohne ihre Spender*innen und Förderer? So vieles, was bei uns regelmäßig im Einsatz ist, so viele Aktionen, die bei uns stattfinden und das Leben unserer Bewohner*innen bereichern, wäre ohne sie nicht möglich.

Da sind z.B. die Tandems, mit denen die Bewohner*innen Fahrradtouren durch die Umgebung machen können, die Eiswagen, die einen Flair von Eisdiele in die Häuser bringen und die Bike-Labyrinths, mit denen die Bewohner*innen virtuell durch die Welt reisen und sich dabei noch sportlich betätigen können.

Aber auch die Floßfahrten auf dem Unterbacher See, die Besuche des Falkners oder der Alpakas genauso wie des Zirkus sind Beispiele für viele Aktionen, die durch unseren Förderverein finanziert werden.

Auch im Jahr 2025 waren unsere Spender*innen und Förderer wieder ausgesprochen großzügig.

Brock-Stiftung finanziert Stelle für individuelle palliative Versorgung

Seit dem Sommer finanziert die Matthias-Brock-Stiftung mit einem sechsstelligen Betrag eine ganze Stelle einer Palliativ-

Fachkraft, die sich insbesondere um die intensive und individuelle Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz in ihrer letzten Lebensphase kümmert. Alexandra Blume hat dadurch die Möglichkeit, sich viel Zeit zu nehmen, um eine ruhige und geborgene Atmosphäre zu schaffen, Ängste zu reduzieren und durch kontinuierliche Präsenz und einfühlsame Zuwendung Einsamkeit vorzubeugen.

Private Spenderin finanziert Kauf eines E-Pianos und vieles mehr

Dank einer sehr großzügigen Spenderin, die das Seniorenzentrum Erikaweg regelmäßig bei Anschaffungen unterstützt, konnten wir dieses Jahr unter anderem ein E-Piano anschaffen, mit dem wir jetzt nicht nur unsere Gedenkfeiern musikalisch begleiten lassen, sondern auch kleine Konzerte auf den Wohnbereichen ermöglichen können.

Mudersbachstiftung unterstützt bei demenzfreundlicher Ausgestaltung der Hummelsterstraße

Auch die Heinz und Wilma Mudersbachstiftung unterstützt die Seniorenzentren jährlich mit vielen tausend Euro. Dieses Jahr hat sie uns unter anderem dabei geholfen, die Hummelsterstraße noch demenzfreundlicher als bisher auszustatten, zum Beispiel durch große Fototapeten und die notwendigen Anschaffungen für das Musikprojekt für Menschen mit Demenz „Music in Memory“.

Im Speisesaal des Seniorenzentrums Erikaweg wird zudem eine Ausgabetheke entstehen, damit die Servicekräfte während der Mahlzeiten mehr Kontakt zu den Bewohner*innen haben können.





Auch unsere Weihnachtsfeiern werden jedes Jahr mit einer großzügigen Spende bedacht.

Rotary-Stiftung Hilden-Haas unterstützt gerne unsere Projekte

Seit vielen Jahren gehört auch die Rotary-Stiftung Hilden-Haas zu unseren Förderern. Ohne ihre Unterstützung würde es

unsere Zauberharfen-Gruppen nicht geben. Sie haben nicht nur die Anschaffung der Instrumente, sondern über viele Jahre auch den Unterricht finanziert.

Für dieses Jahr war ein Kooperationsprojekt mit dem Wilhelm-Fabry-Museum geplant, das leider aus personellen Gründen am Ende nicht realisiert werden konnte.



HILDEN HAT EIN HERZ FÜR SENIOREN*INNEN

**GEMEINSAM MIT DEM
FÖRDERVEREIN (FSHeV) DER
SENIORENDIENSTE STADT HILDEN**



**Werden Sie Mitglied oder unterstützen die
Arbeit des FSHeV mit Ihrer Spende/einem
Vermächtnis.**

Schwerpunktbereiche unserer Förderung

Der FSHeV hat folgende Schwerpunkte:

- Ein würdevolles Leben im Alter
- Unterstützung gesundheitlicher Handicaps
- Linderung von Altersarmut/-depression
- Hilfe bei demenziellen Erkrankungen
- Umgang mit zunehmender Digitalisierung

Kontaktmöglichkeiten

Homepage: www.fshev.org

E-Mail: info@fshev.org

Spendenkonto

Förderverein der Seniorendienste Stadt
Hilden e.V.

IBAN: DE29 3345 0000 0034 3399 03

Förderverein ist unverzichtbarer Unterstützer für unsere Seniorenzentren

Eine ganz besondere Bedeutung kommt unserem Förderverein zu, der uns jedes Jahr auf vielfältigste Weise finanziell unterstützt. Einige seiner Förderprojekte der vergangenen und diesen Jahres habe ich bereits am Anfang des Artikels erwähnt. Für die Förderprojekte aus diesem Jahr seien beispielhaft die mobilen Kegelbahnen, eine Ottomane für den Demenz-Wohnbereich im Fliederweg, zwei Strandkörbe, der Musikunterricht für die Hummelband, die Pflege des Bauerngartens und die Planungen für eine Umgestaltung des Sinnesgartens im Seniorenzentrum Erikaweg erwähnt. Bewohner*innen mit einem runden Geburtstag werden außerdem mit einem Blumenstrauß des Fördervereins verwöhnt.

Aber dem Förderverein ist auch bewusst, dass motivierte, gut ausgebildete und gut gelaunte Mitarbeitende eine wichtige Voraussetzung für eine gute Pflege, Betreuung und Versorgung sind. Regelmäßig unterstützt er daher auch Projekte zur Förderung und Motivierung unserer Mitarbeitenden. In diesem Jahr werden vier Teams einen besonderen Tag miteinander erleben können, bei dem es zum einen ein Teamcoaching für eine verbesserte Zusammenarbeit im Team gibt, und anschließend ein schönes gemeinsames Event, das sich die Teams jeweils selber ausgesucht haben.

Allen unseren Unterstützerinnen und Unterstützern möchten wir an dieser Stelle ganz herzlich danken für ihre Großzügigkeit und die jahrzehntelange wertschätzende Begleitung unserer Arbeit.

■ Beate Linz-Eßer





Herzlichen Glückwunsch



Geburtstage am Erikaweg

Rolf Terhorst	*02.12.1939
Johann Matenia	*06.12.1931
Klaus-Peter Neumann	*10.12.1944
Gisela Breuer	*11.12.1936
Irmgard Brochhagen	*16.12.1942
Erhard Donner	*17.12.1932
Christa Frommelt	*17.12.1936
Johanna Köllner	*18.12.1943
Helga Baade	*29.12.1930



Geburtstage in der Hummelsterstraße

Christa Hopf	*02.12.1935
Dorothea Pabst	*02.12.1935
Christel Zielkens	*03.12.1939
Lucie Elfriede Gier	*05.12.1935
Klaus Heinz Horst	*06.12.1938
Barbara Zydorek	*09.12.1935
Christel Hellerbach	*11.12.1938
Ilse Dehnert	*19.12.1932
Christa Westendorff	*26.12.1940
Radenko Loncarev	*28.12.1940

Die Gewinner des November-Preisrätsels

Seniorenzentrum Erikaweg

A. Methner, Hilden

Günther Malzburg, im Haus

Marlies Thieme, Hilden

Herzlichen Glückwunsch!

Seniorenzentrum Hummelsterstraße

Luise Berwing, Hilden

Lambert Weyers, Hilden

Schallinatus, im Haus

Lösungen: 1. B) , 2. D) , 3. C) ,
4. B) , 5. B) und 6. B).

Zeit schenken: Christiane Barthelmes

Stella Jurisa: Liebe Christiane, in der Vorweihnachtszeit beschäftigen sich die meisten Menschen mit der Frage, was kann ich dieses Jahr verschenken? Du bist nun schon viele Jahre bei uns ehrenamtlich tätig und hast zusätzlich die Aufgabe der Vertrauensperson in der Tagespflege übernommen.

Was ich damit sagen will, schon seit Jahren schenkst du uns und zwar nicht nur zu Weihnachten, etwas ganz Besonderes, nämlich deine Zeit. Magst du kurz erzählen, wie es dazu gekommen ist?



Christiane Barthelmes: Meine Mutter war ja für kurze Zeit bei euch Gast in der Tagespflege, bis sie verstorben ist. Zu dieser Zeit war ich noch berufstätig.

Kurz nach ihrem Tod ging ich in Rente und über Umwege kam das Gespräch auf die Tagespflege. Damals habe ich dich angerufen und gefragt, ob ich ehrenamtlich eine Aufgabe bei euch übernehmen kann. Ja und dann haben wir uns verabredet und seitdem komme ich regelmäßig. Am Anfang war vieles neu, die Pflege der eigenen Mutter ist doch etwas anderes, als den Nachmittag mit einer größeren Gruppe pflegebedürftiger Menschen zu verbringen, zumal mir viele Krankheitsbilder neu und fremd waren. Manche Einsätze waren durchaus herausfordernd. Die Rolle der Vertrauensperson kam dann einfach noch hinzu.

Stella Jurisa: Inzwischen gehörst du fest zur Tagespflege, der Dienstag Nachmittag ist deine Zeit. Welche Aufgaben übernimmst du da?

Christiane Barthelmes: Gute Frage, das werde ich öfter gefragt und dann sage ich immer: „Alles, bei dem ich denke, dass ich damit helfen kann.“ Das Spiele Spielen habe ich hier für mich neu entdeckt. Dann noch viel Hauswirtschaftliches, basteln, zuhören und mit den Gästen Spaß haben. Manchmal muss ich auch jemanden trösten. Inzwischen kann ich das auch so, dass ich den Kummer nicht mit nach Hause nehme. Ich freu mich einfach, für jemanden da gewesen zu sein.

Stella Jurisa: Wenn es bei uns mal eng wird, also Kolleginnen aus dem Team krank werden, während andere Urlaub haben, bist du immer die erste die sagt: „Hier sind die Zeiten, in denen ich euch zusätzlich unterstützen kann!“ Neben deinem festen Nachmittag schenkst du uns dann noch mehr deiner Zeit. Wir freuen uns immer sehr über deine



Einsatzbereitschaft, doch bin ich schon ziemlich neugierig, wie wir zu dieser Ehre kommen.

Christiane Barthelmes: Ich fühle mich der Tagespflege, den Gästen und dem Team einfach sehr verbunden. Meine Einsätze hier fühlen sich nie wie Arbeit an, sind nie eine Belastung, eher im Gegenteil. Ich schätze die Arbeit, die ihr macht, genieße die Atmosphäre hier.

Stella Jurisa: Das heißt, die Aufgabe im Ehrenamt gibt dir auch eine Menge. Du gehörst zu einem Team, verbringst deine Zeit mit einer für dich sinnvollen Aufgabe, lernst auch Neues dazu und kannst deine Fähigkeiten und deine Zeit an andere weitergeben. Eine klassische Win-Win Situation.

Christiane Barthelmes: Besonders die Corona Zeit hat etwas bei mir ausgelöst und hat mich nachhaltig geprägt. Die ganzen Vorschriften und Vorgaben, die ihr damals umsetzen musstet, die Einsamkeit und Isolation, die die Gäste damals ertragen mussten, selbst die Tische in der Tagespflege waren streng voneinander getrennt, alle trugen Masken.

Doch mit meinem Einsatz hier habe ich gemerkt, dass ich wichtig war. Auch wenn alles sehr eingeschränkt war, hatten die Gäste Gesellschaft und Unterhaltung, ja und ich auch. So ließ sich diese Zeit besser ertragen.

Stella Jurisa: Auch für uns ist dein regelmäßiger Einsatz mehr als eine Win-Win Situation. Dienstags machen wir in der Mittagszeit unsere Teamsitzung, wir ziehen uns in Dienstzimmer zurück und du bist mit den Gästen zusammen und

behältst den Überblick. Früher mussten wir die Besprechung immer nach dem Dienst, in den frühen Abend rein machen, nun könne wir uns diese Überstunden sparen. Außerdem bist du immer da, wenn Not an der Frau ist und bei unseren Festen und Ausflügen bist du gar nicht mehr weg zu denken. Deine Neugier und dein Mut zu Neuem, deine herzliche Art mit den Gästen und diese Verbundenheit mit dem ganzen Team schätzen wir sehr!

Auf diesem Weg will ich einmal öffentlich „Danke“ sagen, wünsche Dir und deiner Familie ein besinnliches Weihnachtsfest und freue mich auf ein neues Jahr mit dir in der Tagespflege!

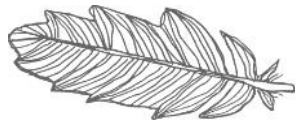
■ *Das Gespräch führte Stella Jurisa*

aveo GbR

Praxis für Physiotherapie

Nils Gundlach Anke Schallinatus Laura Friege
Auf dem Sand 10 | 40721 Hilden | T 02103 41 88 140

Unvergessen - Nachrufe



Erika Bertram

Wir nehmen Abschied von Erika Bertram, die uns allen durch ihre fröhliche und lebensbejahende Art in Erinnerung bleiben wird. Mit ihrer offenen Art war sie eine gern gesehene Teilnehmerin in den verschiedensten Angeboten. Sie liebte die Bewegung und drehte unermüdlich ihre Runden über die Ebene und durch das Haus. Die Nähe zu ihren Töchtern, die ihr in der letzten Lebensphase eine große Stütze waren, schätzte Erika Bertram sehr. Ihrer Familie möchten wir unser aufrichtiges Mitgefühl aussprechen.

***12.09.1937 † 26.10.2025**



Maria Schmidt

Maria Schmidt war eine humorvolle und selbstbewusste Frau. Sie legte immer Wert auf Eleganz und darauf, ihr Leben selbstständig zu gestalten. Selbst wenn es ihr nicht gut ging, versuchte sie, ein Lächeln zu zeigen und sich ihre Lebensfreude zu bewahren. Gerne nahm Maria Schmidt an Veranstaltungen teil und freute sich über die Begegnungen mit anderen Menschen. Besonders die regelmäßigen Besuche ihrer Familie bedeuteten ihr viel. Ihr möchten wir unser herzlichstes Beileid aussprechen.

***18.01.1931 † 04.11.2025**

Ihr Kompetenzteam für Hörgeräte

Hörstudio 2 Schirner
Meisterbetrieb für Hörgeräte

Aus einer Vielzahl von Hörgeräten finden Sie bei uns durch Vergleichen verschiedener Hörgeräte in Ihrer gewohnten Umgebung die für Sie optimale Hörgeräte-Lösung.

Wir haben immer ein offenes Ohr für Sie – und Sie Ihre Ansprechpartner rund um das „gute Hören“.

Unser Vor-Ort-Service:

Einmal im Monat bieten wir Ihnen in den Seniorenzentren Erikaweg & Hummelsterstraße unseren Hörgeräte-Überprüfungsservice.

Wir reinigen & überprüfen Ihre Hörgeräte bei Ihnen vor Ort.

Ralph Schirner,
Hörakustikmeister & Inhaber



IN HILDEN AUSGEZEICHNET

**TOP
100
AKUSTIKER
2017/2018**

INHABERGEFÜHRTE MITTELSTÄNDISCHE
UNTERNEHMEN, AUSGEZEICHNET
FÜR BESONDERE KUNDENORIENTIERUNG
VOM BGW INSTITUT FÜR
INNOVATIVE MARKTFORSCHUNG, DÜSSELDORF
Mehr Infos: www.top100akustiker.de

Seniorenendienste Stadt Hilden



Weihnachts Dorf

Im Bauerngarten
Glühwein. Speisen.

05-07.
Dezember

Öffnungszeiten:

Fr: 17:00h - 21:00h

Sa: 11:00h - 18:00h

So: 15:00h - 18:00h

Adventsbasar

06.12.2025

Sa: 11:00h - 17:00h

Foyer Erikaweg 9
Hilden

www.seniorendienste-hilden.de



Termine für Ehrenamtliche

Seniorenzentrum Hummelsterstraße

Für die folgenden Termine suchen wir noch Ehrenamtliche, die uns bei der Durchführung tatkräftig unterstützen. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der Bewohnerbetreuung unter:
02103-96069-14/-66 oder betreuung-hummelster@seniorendienste-hilden.de

Termine im Dezember

07.12.25 ab 16.00 Uhr
Chor Frau Eierdanz

10.12.25 ab 10.30 Uhr
Zirkusauftritt mit KITA Tucherweg

11.12.25 ab 15.00 Uhr
Zauberharfenkonzert und frische Waffeln

13.12.25 ab 16.00 Uhr
Weihnachtsfeier mit Angehörigen auf dem Vorplatz

21.12.25 ab 16.00 Uhr
Andre Zindel Konzert

31.12.25 ab 16.00 Uhr
Silvesterfeier mit Mister Trumpet

Ausschau in den Januar

11.01.26 ab 11:00 Uhr
Neujahrsempfang im Foyer Erikaweg

Seniorenzentrum Erikaweg

Für die Veranstaltungen im Dezember freuen wir uns noch über ehrenamtliche Unterstützung. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Ulrike Riemann unter:
02103-890231 oder
u.riemann@seniorendienste-hilden.de

Termine im Dezember

05.12.25 ab 17:00 Uhr
Winterdorf

06.12.25 ab 11:00 Uhr
Adventsbasar und Winterdorf

07.12.25 um 15:00 - 17:00 Uhr
Winterdorf, Ehrenamtstag

14.12.25 ab 15:45 Uhr
Konzert zum 3. Advent mit
Arjen Harsta

21.12.25 ab 15:45 Uhr
Konzert zum 4. Advent mit
dem Klassikquartett JoToJuMa

24.12.25 um 14:00-16:00 Uhr
Feierlichkeiten zu Heiligabend

Ausschau in den Januar

11.01.26 ab 11:00 Uhr
Neujahrsempfang

29.01.26 ab 10:30 Uhr
Vortrag: „Sicherheit in der dunklen Jahreszeit“ mit Polizeihauptkommissarin Birgit Nöcker

29.01.26 ab 18:30 Uhr
Vernissage: Benefiz-Ausstellung von Hans-Joachim Uthke



Demenzberatung in der Hummelsterstraße

Demenzberatung jeden 2. Donnerstag 11.00 -12.00 Uhr

An jedem 2. Donnerstag im Monat zwischen 11.00 -12.00 Uhr findet im Seniorenzentrum Hummelsterstraße in Kooperation mit dem Seniorenbüro der Stadt Hilden eine Beratungssprechstunde zum Thema Demenz statt.

Hier bekommen Sie erste Informationen und Anlaufmöglichkeiten rund um das Thema Demenz. Die Beratung richtet sich an Betroffene, Angehörige und andere Interessierte und ist kostenfrei!

Termine für 2025/2026

11. Dezember 2025
8. Januar 2026
12. Februar 2026
12. März 2026
9. April 2026
21. Mai 2026
11. Juni 2026
9. Juli 2026
13. August 2026
10. September 2026
8. Oktober 2026
12. November 2026
10. Dezember 2026

KREUER
BESTATTUNGEN SEIT 1873

Für alle
Bestattungsangelegenheiten
und **Vorsorgeberatungen**



Walder Straße 6 (An der Gabelung)
40724 Hilden
Telefon: 0 21 03 - 2 01 90
info@kreuer-bestattungen.de
www.kreuer-bestattungen.de

Rätsel: Festlicher Buchstabensalat

In der Adventszeit darf ein wenig Rätselspaß nicht fehlen. In diesem Buchstabenrätsel haben sich zwölf weihnachtliche Begriffe versteckt – jedoch völlig durcheinander. Ihre Aufgabe ist es, die Buchstaben wieder in die richtige Reihenfolge zu bringen. Lehnen Sie sich zurück, nehmen Sie sich einen Moment Zeit und genießen Sie eine kleine winterliche Knobelpause. Vielleicht entdecken Sie dabei sogar den ein oder anderen Lieblingsbegriff der Weihnachtszeit wieder.

Viel Spaß wünscht Ihnen Ihr

Dennis Sokolowski und Bernd Düster

Zu gewinnen gibt es 3 x eine Schachtel Pralinen (pro Haus), die für die Gewinner in unseren Cafés vier Wochen zur Abholung bereit liegen.



1. ADNTVE

2. RZEKNE

3. SERENT

4. SUKOALNI

5. ESCHEN

6. ISMTELWZGE

7. ANWHNEIATSMNCH

8. TECRKETHLITE

9. GCNESKEHE

10. EBKULCNHE

11. EELNG

12. WIERNT

Lösungen:

1.	2.	3.	4.
5.	6.	7.	8.
9.	10.	11.	12.

Name: _____ Telefon: _____

Adresse: _____

Eingeworfen in die Los-Box im: Seniorenzentrum Erikaweg ☐ Seniorenzentrum Hummelsterstraße ☐

Mit der Abgabe des Lösungszettels erkläre ich mich gemäß DSGVO mit der Veröffentlichung als Gewinner im Kurier einverstanden.

Die Löschung ihrer personenbezogenen Daten erfolgt nach der Auslosung. Einsendeschluss ist der 22. Dezember 2025

Kontakte

STATIONÄRE PFLEGE

Nadine Taube nimmt Ihre Anmeldung für die stationäre Pflege an und berät rund um das Einzugsmanagement.

02103 / 8902-20

n.taube@seniorendienste-hilden.de

KURZZEITPFLEGE

Sie suchen einen Kurzzeitpflegeplatz für sich oder Ihre Angehörigen?

Renata Wilbert steht Ihnen gerne zur Verfügung und berät Sie zur Finanzierung.

02103 / 8902-29

r.wilbert@seniorendienste-hilden.de

AMBULANTE PFLEGE

Sie wohnen in der Nähe des Erikaweges und benötigen ambulante Pflegeleistungen?

Heike Strinnholm besucht Sie gerne und berät Sie, wie unser ambulanter Pflegedienst Sie unterstützen kann.

02103 / 8902-66

h.strinnholm@seniorendienste-hilden.de

SENIORENWOHNUNGEN

Renata Wilbert berät Sie zu den Seniorenwohnungen und dem Betreuten Wohnen, erläutert die Unterschiede, vereinbart Besichtigungstermine und nimmt Ihre vorsorgliche Anmeldung entgegen.

02103 / 8902-29

r.wilbert@seniorendienste-hilden.de

EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT

Sie wollen sich ehrenamtlich engagieren? Wir beraten gerne mit Ihnen, welche Tätigkeit zu Ihnen passt.

Für unser Haus Hummelsterstraße:

Elke Pommer **02103 / 96069-14**

Für das Haus Erikaweg:

Ulrike Riemann **02103 / 8902-31**

LEITUNG TAGESPFLEGE

Stella Jurisa beantwortet gerne alle Fragen zur Tagespflege (z.B. Anmeldeverfahren, Finanzierung, Belegung, Fahrdienst)

02103 / 8902-18 (täglich von 8–16 Uhr)

s.jurisa@seniorendienste-hilden.de

LEITUNG HAUS ERIKAWEG

Beate Linz-Eßer steht gerne für alle Fragen an die Geschäftsführung oder Einrichtungsleitung des Seniorenzentrums Erikaweg zur Verfügung.

02103 / 8902-10

b.linz@seniorendienste-hilden.de

Andrea Köhler, Stellvertretung

02103 / 8902-54

a.koehler@seniorendienste-hilden.de

LEITUNG HAUS HUMMELSTERSTRASSE

Hans Zoethout (kommissarisch) steht Ihnen für alle Fragen an die Einrichtungsleitung des Seniorenzentrums Hummelsterstraße zur Verfügung.

02103 / 96069-10

h.zoethout@seniorendienste-hilden.de





HILDEN



Gesundheitszentrum medwerk GmbH
Verwaltung | RehaHilfsmittel
Kleinhülsen 44
40721 Hilden

FON +49 (0)2103 29 79 20
FAX +49 (0)2103 29 79 46

DÜSSELDORF



Gesundheitszentrum medwerk GmbH
im PRADUS Medical Center
Reichsstraße 59
40217 Düsseldorf

FON +49 (0)211 17 12 95 65
FAX +49 (0)211 17 12 95 66

www.MED-WERK.de

info@MED-WERK.de



Apotheke am Strauch

Ihre Gesundheit ist für uns die Hauptsache



Apotheke am Strauch

An den Linden 43
40723 Hilden
Tel. 02103 – 87 576
Fax 02103-24 61 22



Inge Funke
Apothekerin für
Offizinpharmazie,
Ernährungsberatung,
Pflegeversorgung,
Geriatrische Pharmazie

Heinz H. Funke
Apotheker für
Offizinpharmazie



Wir beraten Sie gerne.
Ihre LINDA-Apotheke
www.linda.de



Über die Linda App bequem
vorbestellen & abholen

apotheke-am-strauch@t-online.de

www.apotheke-am-strauch.de